

ABC DANCE COMPANY · FREY FAUST

KÖLN

Frey Faust arbeitete in New York mit Merce Cunningham, Gina Buntz, David Parsons, Randy Warshaw und Meredith Monk. Er war fünf Jahre lang Tänzer bei Stephen Petronio, lebt seit einigen Jahren in Nordrhein-Westfalen und ist der Werkstatt Düsseldorf verbunden. Seit kurzer Zeit leitet er in Köln seine eigene Kompanie, die ABC Dance Company. "Loose Leaf" ist ein Solo - "dedicated to world travellers everywhere"- zu 13 Minuten der Bachschen Goldberg-Variationen in einer Einspielung von Glenn Gould.

KÜNSTLERISCHE LEITLINIE

Stilistisch-formal interessiert mich die Synthese verschiedener sich widersprechender Bewegungstechniken (Ost-West). Inhaltlich gehe ich von konkreten realen Situationen aus und benutze verschiedene Methoden der Abstraktion. So entsteht inhaltsreiches begründetes Material, welches nicht eine Geschichte erzählt wie Theater, sondern dem Betrachter die Möglichkeit gibt, seine eigene Geschichte zu dem Thema zu sehen.

ZUKUNFT DES TANZES

Die künstlerische Zukunft des Tanzes liegt an der wachsenden Fähigkeit der Menschen zu kommunizieren. Die Bedingungen, unter welchen die meisten Tanzwerke produziert werden, erlauben wenig Austausch zwischen Tänzer und Choreograph; eine Diktatur. Dies ist in der Zeit der demokratischen Politik ein Schritt zurück ins Mittelalter, was diese Kunst am meisten behindert.

KÜNSTLERISCHE TRADITIONEN

Pantomime, Aikido, Afro-Haitian, Ballett, Contact Improvisation, Modern Dance (Cunningham, Graham, Muller).

Ich bestehe darauf, daß Form und Inhalt gleichwertig sind für das Endprodukt. Ich versuche, eine subtile und durchdachte Struktur für jedes Stück auszuarbeiten. Das Thema bestimmt hierbei die Bewegungstechniken und -stile und die künstlerische Ausgestaltung.

HINTERGRÜNDE

Ehrgeiz.



FUTURE OF DANCE

It is ever-increasing capacity of people to communicate which safeguards the future of dance. Most dance creations are formed in conditions which permit little communication between dancer and choreographer, the latter being a dictator. In a time of democracy this is a phenomenon of the middle ages and is what most obstructs the art of dancing.

ARTISTIC TRADITIONS

Pantomime, Aikido, Afro-Haitian, Ballet, Contact Improvisation, Modern Dance (Cunningham, Graham, Muller).

I believe firmly that Form and content play an equally worthy role in the fabrication of the final product. I try to work out a subtle and well thought out structure for each creation. The theme determines the movement techniques, the style and artistic construction.

BACKGROUNDS

Ambition

WICHTIGSTE GASTSPIELE / MOST IMPORTANT PERFORMANCES

Dokumenta, Kassel, July 1992

Eurodanse, Mulhouse, May 1992

Internationale Tanzwochen, Wien, August 1992

SPIELFERTIGE PRODUKTIONEN / TOURABLE PRODUCTIONS

"Time Paintings" (1 dancer)

"Hidden Sources" (2 to 3 dancers)

"Almost Sapiens" (2 dancers)

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND

1994
BERLIN

1996
FRANKFURT

1998
MÜNCHEN

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND
INTERVIEW

INTERVIEW